



## MOLKE VON NATÜRLI

Molke ist die Restflüssigkeit, die bei der Käseherstellung entsteht. Sie weist nachgewiesenermassen leicht verdauliches Eiweiss auf und ist durch ihren Salzgehalt ein guter Durstlöcher. Aminosäuren sorgen dafür, dass sich der Körper nach körperlicher Anstrengung gut regeneriert. Die neue Molke von Natürli Zürioberland AG gibt es in drei Geschmacksrichtungen: Zitrone, Mango oder Energy. Sie sind ab sofort in ausgewählten Coop-Verkaufsstellen der Region erhältlich.

► [www.naturli-ag.ch](http://www.naturli-ag.ch)

Fotos: Jakob Jäggi-Schmelz, zvg

**G**illes Roulin braust heran, bremst und eine Schneewolke breitet sich aus. Der Zürcher Oberländer strahlt über beide Ohren, denn er liebt es, in seiner zweiten Heimat, der Lenzerheide, Ski zu fahren. Schon als Junge war er jedes Wochenende hier. Soeben kommt er von einem Training zurück, wie fast täglich: Heute hier, morgen wieder in Österreich oder im Wallis. «Im Winter bin ich immer irgendwo in ganz Europa unterwegs das gefällt mir», meint er.

### Dank Bruno Kernen Skiprofi

Zum intensiven Skifahren kam Roulin eigentlich durch Zufall. «An einem Ski-

tag lernte ich als Neunjähriger Bruno Kernen, den ehemaligen Spitzenskifahrer, kennen». Nach einem intensiven Skitag motivierte Kernen ihn, doch einem Skiklub beizutreten. Gesagt, getan: Der Zürcher Oberländer fuhr bald allein um die Ohren. Man erkannte sein Talent und nahm ihn ins Nachwuchskader auf. «Die Matura konnte ich an einem Ski-Gymnasium in Österreich machen», erzählt der 22-Jährige. Ideal, um sich auf den Sport zu fokussieren und gleichzeitig eine gute Ausbildung zu absolvieren.

### Entlastung durch die Sporthilfe

In dieser Wintersaison wurde Gilles Roulin mit einem ersten grossen Erfolg

belohnt: Er gewann die Europacup-Gesamtwertung sowie die Abfahrt und den Super-G. «Nun darf ich im nächsten Jahr an Weltcuprennen teilnehmen. Das ist natürlich toll», erzählt er und ist dankbar: Seine Karriere sei nur möglich gewesen, weil ihn seine Eltern zeitlich und finanziell immer unterstützt hätten. «Ich bin froh, dass sie dank der Stiftung Schweizer Sporthilfe, die ja auch von Coop unterstützt wird, nun ein wenig entlastet werden», sagt er, steigt aus der Skibindung und schultert seine Skis. Für heute sei genug gefahren. Jetzt wolle er die Bergwelt noch mit der Familie und Freunden geniessen. «Wenn ich schon mal wieder hier oben bin!». ●